

GREUNSENS BLADD

Infoblättchen für die Gruppe GRÜNE ALTE aus Buxtehude und Umgebung



7. Jahrgang - Nr.: 9

Wir sind ein unabhängiger Freundeskreis von Seniorinnen und Senioren



LiebesGRÜN

Im wunderschönen Sauerland beherbergt ein Bergdorf mit dem zauberhaften Namen *LiebesGrün* Erholungsgäste. **Das langsame Dorf**, so nennen die Erholungssuchenden liebevoll den Ort, der unscheinbar und still unterhalb des Rothaarsteigs liegt. Hier scheint die Zeit stillzustehen. Die Urlauber genießen mit Herz und Verstand bewusst die Natur und erfreuen sich an der *LiebesGrünen* Lebensqualität.

Gewiss sehnen sich Millionen von Menschen auf der ganzen Welt, nicht nur im Urlaub, sondern auch im Alltag nach einer naturnahen, sauberen, ökologischen Umwelt, aber ihre Lebensweise ist oft leider eine umweltzerstörende.

Obwohl der Stellenwert des Umwelt- und des Klimaschutzes für die Menschen daher sehr hoch bleibt,

sind die aktuellen, negativen Umfragewerte für die Parteien, deren Politik, wie zum Beispiel mit dem Heizungsgesetz, die Menschheit zu umweltfreundlicherem Handeln ermuntern möchte, sehr widersprüchlich.

Darum sollten wir **ALTEN** uns mit unserer Weisheit und den End- und Nachkriegserfahrungen als Vorbilder für unsere jungen nachfolgenden Generationen dafür einsetzen, dass die demokratischen, politischen Parteien weiterhin das Mandat bekommen, sich aktiv für den Umweltschutz einzusetzen.

Mit dem Gedanken nach mir die Sintflut, wären wir schlechte demokratische Vorbilder!



Die Buxtehuder **GREUNSENS** Gruppe der GRÜNEN ALTEN beim Seminarfrühstück zum Thema **Age friendly City**

Age friendly City Buxtehude

Auf Anregung unserer Gruppe GRÜNE ALTE **GREUNSENS** wird im letzten Quartal 2023 die Buxtehuder GRÜNE Stadtratsfraktion folgenden Antrag in den Rat der Hansestadt Buxtehude einbringen:

Die Hansestadt Buxtehude tritt dem „Globalen Netzwerk der WHO für altersfreundliche Städte und Gemeinden“ bei.

Ziel ist die Schaffung eines weltweiten Netzwerkes von Städten und Gemeinden, das eine altersfreundliche Gestaltung des direkten Wohnumfeldes der Bürgerinnen und Bürger vor dem Hintergrund demografischer Herausforderungen anstrebt. In Europa sind bereits weit über 100 Städte dem WHO-Netzwerk beigetreten.

Auch Buxtehude sollte das Ziel haben, den älteren Menschen in unserer Stadt möglichst lange eine selbstverantwortliche Lebensführung zu sichern. Tritt unsere Stadt dem WHO-Netzwerk bei, dann gehört sie, neben den Städten Radevormwald, Stuttgart und Münster, in Deutschland zu den ersten Städten dieser neuen, notwendigen Entwicklung und bestätigt damit den Willen zum politischen, altersfreundlichen Handeln.